

## **Öffentliche Stellenausschreibung**

Die Justizvollzugsanstalt Kiel sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

### **Gesundheits- und Krankenpfleger/innen (m/w/d)**

oder Personen mit vergleichbarer Qualifikation

auf Dauer in Vollzeit neu zu besetzen.

### **Aufgabengebiet**

Der medizinische Dienst der Justizvollzugsanstalt ( JVA ) Kiel ist für die gesundheitsbezogene Betreuung der Inhaftierten zuständig.

Neben dem hauptamtlich tätigen Anstaltsarzt sowie Vertragsärzten bildet der medizinische Dienst das Bindeglied zwischen dem allgemeinen Vollzugsdienst, der Ärzteschaft sowie anderen hier tätigen Berufsgruppen, wenn es um die Gesundheitsfürsorge der Inhaftierten geht.

Neben „klassischen“ internistischen Krankheitsbildern wird hier auch die Behandlung von alkohol- und drogenabhängigen Gefangenen durchgeführt genauso wie die professionelle Wundversorgung oder die Betreuung von psychiatrisch Erkrankten. Darüber hinaus ist die ambulante Versorgung der rund 270 Inhaftierten in der JVA Kiel sicher zu stellen.

Der medizinische Dienst der JVA Kiel unterstützt den Anstaltsarzt bei der medizinischen Betreuung der Inhaftierten und übernimmt selbständig Aufgaben im Bereich der Gesundheitsfürsorge sowie der Administration. Hierzu zählen unter anderem:

- Die Planung und Unterstützung bei der Durchführung der ärztlichen Sprechstunden
- Versorgung der Inhaftierten mit Arznei- und sonstigen Hilfsmitteln
- Einleiten von Maßnahmen bei akuten medizinischen Notfällen
- Erstkontakt bei Aufnahme in der JVA Kiel im Rahmen der Gesundheitsfürsorge
- Mitwirken bei der methadongestützten Substitutionsbehandlung drogenabhängiger Inhaftierter
- Führen der Gesundheitsakten
- Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Vollzugsdienst im Rahmen des Infektionsschutzes
- Überleitung von Gefangenen an Krankenhäuser, sollte eine stationäre Behandlung eines Inhaftierten erforderlich werden

## Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d) oder eine vergleichbare Qualifikation

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Kenntnisse im Bereich der Suchtmedizin
- Kenntnisse im Bereich der Psychiatrie
- Kenntnisse über den Strafvollzug
- Soziale und interkulturelle Kompetenz sowie Engagement mit der Fähigkeit, die erforderliche Distanz zu den Inhaftierten zu wahren
- ein sicheres Auftreten und selbstständiges sowie reflektiertes Handeln
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- die Fähigkeit, sich schnell in wechselnde Aufgaben- und Problemstellungen ergebnisorientiert einzuarbeiten
- eine hohe Verantwortungsbereitschaft
- Durchsetzungsfähigkeit, Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft
- Bereitschaft Schicht- und Wochenend- sowie Feiertagsarbeit zu leisten

## Wir bieten Ihnen

Die Einstellung erfolgt unbefristet auf Grundlage des TV-L bei einer Wochenarbeitszeit von 38,5 Stunden unter einer Eingruppierung in KR 7a TV-L. Eine endgültige Eingruppierung und Stufenzuordnung bleibt vorbehalten.

Beschäftigte erhalten eine monatliche Zulage (Vollzugszulage), wie sie entsprechende Beamte des Arbeitgebers als Amts- oder Stellenzulage zum Ausgleich der besonderen Anforderungen im jeweiligen Bereich erhalten.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 06. September 2019 mit Ihrem Lebenslauf, dem Schulabschluss und etwaigen Arbeitszeugnissen sowie kunden gerne per E-Mail

([poststelle@jvaki.landsh.de](mailto:poststelle@jvaki.landsh.de)) an den

**Leiter der Justizvollzugsanstalt Kiel**  
**Faeschstr. 8 – 12, 24114 Kiel**  
[poststelle@jvaki.landsh.de](mailto:poststelle@jvaki.landsh.de)

Für Fragen zum Verfahren sowie zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben stehen Ihnen der Anstaltsarzt Herr Jedamski unter Tel. 0431 6796-500 oder Herr Kammholz zu Fragen zum Verfahren unter Tel. 0431/6796-210 gerne zur Verfügung.